

Mittwochs

Evangelische Frauenhilfe Dieburg - 105 Jahre Tradition und Wandel

1906 von 40 Frauen als evangelischer Missionsverein gegründet schlossen sich die Dieburger Frauen bereit ein Jahr später dem Landesverband der Frauenhilfe, heute Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, in Darmstadt, an. Ziele des Verbandes waren die Unterstützung von Frauen und Familien sowie deren Bildung im christlichen Glauben. Während der beiden Weltkriege kam die Versorgung von Soldaten und Verwundeten, Hilfe für Witwen und Waisen, Sammlungen und die Gemeindekrankenpflege hinzu.

Kraft schöpften die Frauen durch gemeinsame Bibelarbeiten mit den jeweiligen Gemeindepfarrern. Später bestimmten Aufbauarbeiten rund um unsere Kirche und in der Gemeinde das Tätigkeitsfeld. Die Einführung des ökumenischen Weltgebetstages, die Ausrichtung von Dekanatsfrauentagen, Sammlungen für das Müttergenesungswerk und die regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittage schlossen sich an.

Heute wird die Frauenhilfe von einem Leitungsteam geführt, das die Gestaltung und die Organisation von Ausflügen, der Gottesdienste z.B. jährlich am 2. Advent und am Buß- und Bettag und der regelmäßigen Treffen übernimmt. Das Team, unterstützt von Pfarrerin Benner, sucht Referenten mit ansprechenden Berichten über Reisen und Personen aus, wählt Themen aus Frauenarbeit und Dekanat, Stadt und Gemeinde und berücksichtigt dabei die Interessen von Frauen und Senioren. Dabei ist es uns wichtig, dass die traditionellen Werte der Frauenhilfe, Frieden und Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und die weltweite Ökumene weitergegeben werden.

Unser zurzeit aus 108 Mitgliedern bestehender Verein ist eigenständig, betrachtet sich jedoch seit jeher als Teil unserer evangelischen Gemeinde.

Aktuelles Leitungsteam:

Margit Schneider, Edith Gottstein, Christa Kaupp, Kristiane Becker, Christiane Brinkmann, Birgit Hölzl, bis 1.3.2012 Gisela Trinkaus



Mittwochs

Meditationskreis

Jeden Mittwoch 19:30 bis 20:30 in unserer Kirche (außer in den Schulferien)

*Nur die Ruhe ist die Quelle
jeder großen Kraft*
(Fjodor Dostojewski)

Seit fast 15 Jahren treffen wir uns jeden Mittwoch (außer in den Schulferien) kurz vor 19:30 Uhr in der Sakristei unserer Kirche, um pünktlich mit dem Glockenschlag zu uns selbst zu kommen, uns der heilenden Stille hinzugeben und um uns in ein Wort der Bibel zu vertiefen - meist ist es der Losungstext des Tages.

15 Minuten absoluter Stille beim Sitzen mit dem Blick auf Kerzen, Blumen, biblische Figuren - oder auch mit geschlossenen Augen - lassen uns zur Ruhe kommen. Wir dürfen alles Belastende abgeben.

Das anschließende meditative Gehen durch den Kirchenraum, das Sammeln um den Altar, Anzünden von Lichtem; meditatives Singen und Beten geben Kraft, befreien, erfüllen uns mit Zuversicht, Freude und Vertrauen. Der Abschluss in der Sakristei mit Vaterunser, Segenslied und Segen lässt uns froh und gestärkt das Kommende erwarten.

Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns die Räumlichkeiten mit liebevoller Selbstverständlichkeit zur Verfügung gestellt werden, dass Frau Mewes so fürsorglich für Wärme sorgt und wir freuen uns über jeden, der mit uns meditieren möchte: sei es aus einem spontanen, einmaligen Bedürfnis heraus, manchmal, öfter oder auch regelmäßig. Es ist gleichermaßen beglückend, ob wir eine große Gemeinschaft sind oder auch nur wenige.

Wir sind ein offener, ökumenischer Kreis und laden sehr herzlich zum Kommen und Mitmachen ein.

Für den Meditationskreis
Helga Leibinger und Ursula Reichert



Mittwochs

Der Posaunenchor

Seit 1988 gibt es den Posaunenchor in der Kirchengemeinde Dieburg. Unser Posaunenchor ist eine kleine Gruppe, dessen Mitgliederzahl im Laufe seiner Geschichte zwischen sechs und zwölf Mitgliedern pendelte. Seine Hauptaufgabe besteht in der musikalischen Begleitung der Gottesdienste, jedoch ist er auch zu anderen Gelegenheiten, zum Beispiel beim Laternenfest der Kindergärten, zu hören. Das Repertoire umfasst überwiegend Kirchenmusik aller Epochen bis hin zu Spirituals und modernen Arrangements.

Der Posaunenchor trifft sich immer mittwochs zur Probe und absolviert im Jahr etwa 15 Auftritte. Besondere Freude bereitet uns die Gestaltung eines Gottesdienstes in der Nieder-Ramstädter Diakonie einmal im Jahr, was sich inzwischen zu einer festen Tradition unseres Chores entwickelt hat. Ebenfalls Tradition hat auch unser jährlicher Ausflug am ersten Advent, den wir mit dem befreundeten Posaunenchor Hummetroth gemeinsam zu einem Weihnachtsmarkt durchführen. In diesem Jahr führt uns die Reise nach Speyer. Dort können wir nicht nur die Stadt bei einer Stadtführung kennen lernen und über den Weihnachtsmarkt schlendern, sondern werden auch auf dem Weihnachtsmarkt selbst mit Advents- und Weihnachtsliedern auftreten.

Natürlich wird auch immer musikalischer Nachwuchs für den Posaunenchor gesucht, denn nur eine ausreichende Zahl an Mitspielern garantiert auch sein Fortbestehen. Und es wäre doch schade, wenn das Jubiläum zum 25jährigen Bestehen, das wir im nächsten Jahr feiern können, gleichzeitig das letzte größere Fest des Posaunenchores wäre! Das Blasen auf einem Blechblasinstrument können alle etwa im Alter von 9 bis 90 erlernen. Ein Instrument (Trompete, Posaune, Tenorhorn) wird gestellt, ebenso ist der Unterricht kostenfrei. Nur üben muss man selber!

Axel Manschitz



Donnerstags

Evangelische Frauenhilfe Dieburg - Literaturkreis

Frauen, die lesen, sind gefährlich

Es sind jetzt 10 Jahre her, dass der Literaturkreis vom Team der Evangelischen Frauenhilfe ins Leben gerufen wurde.

Der Lesekreis traf sich im Oktober 2002 unter der Leitung von Frau Beate Bollmann zum ersten Mal zu einem Gespräch über das Buch „*die Wachsflügelfrau*“ von Eveline Hasler.

Seit Januar 2009 führt Frau Irene Stegemann den Kreis von 10-12 lese- und gesprächsbegeisterten Frauen. Wir haben in diesen 10 Jahren „*sage – und – lese*“ 90 Taschenbücher, die wir gemeinsam ausgesucht haben, gelesen. Wir treffen uns in der Regel am dritten Donnerstag eines Monats um 20 Uhr im Gemeindehaus, diskutieren sehr lebhaft über den Inhalt des Gelesenen, oft auch kontrovers, mit Leidenschaft und Begeisterung. Die ehrenamtlich tätige Irene Stegemann recherchiert im Internet ausführlich und stellt uns das Leben und Wirken des jeweiligen Autors oder Autorin vor. Sie findet immer Rezensionen zu dem gelesenen Buch; diese geben Impulse und Gedanken zu Diskussionen.

Im Augenblick lesen und besprechen, diskutieren wir über das Buch von Uwe Tellkamp „*der Turm*“. Dazu haben wir auch die Theaterfassung von John von Düffel als Erstaufführung im Staatstheater Darmstadt erleben dürfen.

Wir freuen uns über jede literarisch interessierte Frau, die – ob punktuell oder regelmäßig – an unseren äußerst abwechslungsreichen intensiven Abenden teilnehmen möchte.

Gisela Trinkaus für Irene Stegemann, die verweist ist



Donnerstags

Männertreff Dieburg (MTD)

Die evangelische Kirchengemeinde Dieburg betreibt jetzt im dritten Jahr eine aktive Männergruppe, die das Ziel hat:

- Themen zu behandeln
- Kontakte zu pflegen
- Geselligkeit zu fördern

Sie trifft sich regelmäßig an dem jeweiligen zweiten Donnerstag des Monats im evangelischen Gemeindehaus Frankfurter Straße 3 in Dieburg.

In gemütlicher Runde werden unterschiedliche Themen behandelt, die in der Gruppe festgelegt wurden. Start der Veranstaltung ist jeweils um 19:30 Uhr.

Außerhalb der regelmäßigen Treffen werden Termine vereinbart, an denen Exkursionen, wie z.B. Wanderungen, Besichtigungen oder Ausflüge, unternommen werden.

In eigenen Projekten (z.B. „Erzählbar“) arbeitet der MTD Ergebnisse heraus, die in der Region, aber auch in der Gemeinde vorgestellt werden.

Der MTD ist eine überkonfessionelle Gruppierung und steht damit für alle Männer offen, die interessiert und aktiv sind, Kontakte zu knüpfen und gesellig zu sein. Gäste, die gegebenenfalls auch das Programm mit Vorträgen oder Ähnlichem bereichern, sind in der vielschichtigen Gemeinschaft immer willkommen, ebenso auch Frauen.

Eine finanzielle Unterstützung erfährt der MTD durch die Stiftung der evangelischen Kirche SCHLEGEL- UND ZUR-NIEDEN-STIFTUNG (- nichtrechtsfähige Stiftungen in der Verwaltung der EKHN).

Raimund Werthmann



Freitags

Kinderchor

„Was bedeutet dieses Zeichen?“ fragte die 4 jährige Linda ihre Eltern, während sie es auf ein Blatt zeichnete. Die Eltern spekulierten mit ratlosen Blicken und kamen auf den Entschluss es sei „ein halber Smiley“, woraufhin Linda nur lachen konnte, da sie zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Kinderchor nicht nur das Singen lernt sondern auch viel über Instrumente und Musiktheorie erfährt. Ihre Eltern wissen jetzt auch, dass das Symbol eine Fermate darstellt und was diese zu bedeuten hat.

Die Gruppe von momentan 9 Kindern trifft sich seit Oktober jede Woche freitags von 15 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Dieburg. Die Kinder sind zwischen 3 und 6 Jahren alt. Ihre Chorleiterin ist die 18 jährige Mareike Grimm. Die angehende Abiturientin spielt seit ihrer Kindheit Querflöte und Klavier, sie ist Mitglied im Landesjugendsinfonieorchester Hessen, Jungstudentin an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt und ist mehrfache Preisträgerin des Wettbewerbs Jugend Musiziert.

Nach dem Begrüßungslied werden in der Chorstunde Übungen gemacht, welche zum Beispiel das Atmen trainieren oder an eine gute Aussprache gewöhnen. Anschließend werden Stücke geübt, die an christlichen Feiertagen wie Weihnachten und Pfingsten vor Publikum vorgetragen werden. Ein Musikquiz entscheidet wer bei den folgenden Musikspielen beginnen darf. Die Kinder müssen hier zum Beispiel Tonhöhen hören und dazu passende Bewegungen machen oder Instrumente beschreiben. Es ist deutlich zu sehen, welche Fortschritte sie dabei machen. Während sich Anfangs noch keiner traute richtig den Mund aufzumachen, stellen sich inzwischen viele Mutige allein vor die Gruppe und singen ein gelerntes Lied.

Der Chor könnte noch einige Kinderstimmen als Unterstützung gebrauchen. Wer also Interesse und Spaß an Musik hat und 3 Jahre oder älter ist, kann einfach mal vorbeischaun und sich selbst ein Bild von unsrer Gruppe machen.

Mareike Grimm



Freitags

Gospelchor

Zu unserem Repertoire gehören nicht nur Gospels, sondern auch Lieder aus aller Welt wie z. Bsp. afrikanische, irische, französische, indianische, schwedische, mittelalterliche... Die Freude am Singen und ein fröhliches Miteinander stehen im Mittelpunkt unserer Proben. Nach den Proben sitzen wir oft noch in geselliger Runde zusammen, um Geburtstage zu feiern, Auftritte zu besprechen oder einfach nur um zu "quatschen".

Einmal im Jahr (meistens im Herbst) treffen wir uns zu einem Sing-Work-Shop mit Stimmbildung, bei dem wir unsere Stimmen "fit" machen und neue Lieder, oft schon für Weihnachten, proben. Den Abschluss unseres Work-Shops bildet ein tolles Abendessen in einem gemütlichen Lokal - zu dem wir auch schon mal hinwandern...

Zu hören sind wir unter anderem an Weihnachten, zur Konfirmation, beim ökumenischen Gottesdienst zum Jahresbeginn, aber auch beim Fest der Nationen oder nach einem Nachtwächterrundgang in der Adventszeit und natürlich bei Hochzeiten. Im letzten Jahr durften wir bei der Hochzeit zweier unserer Chormitglieder singen, die sich bei unseren Proben kennengelernt haben. Wenn das nicht romantisch ist!

Interesse am Mitsingen geweckt?

Wir treffen uns jeden Freitag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr (außer in den Schulferien) im evangelischen Gemeindehaus und freuen uns auf neue Sängerinnen und Sänger!

Kontakt: Frau Ulla Hanel-Neu 0178 - 5302121



Freitags

Der Jugendkeller

Der Jugendkeller besteht zurzeit aus Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren, die sich jeden Freitagabend um 19:30 im Gemeindehaus treffen. Dort wurde vor einigen Jahren ein Raum geschaffen, in dem wir uns jeden Freitag treffen, reden, lachen, Musik hören, Filme schauen oder auch ab und zu etwas unternehmen. Oft sind auch unsere beiden „Betreuer“ dabei, die Gemeindepädagogin Manuela Bodensohn und der freiwillige Mitarbeiter Christian Tolksdorf. Es macht sehr viel Spaß mit den beiden, da sie sich gut mit den Jugendlichen verstehen und viele Ideen umsetzen und unterstützen.

Zwei der Jugendlichen, welche schon länger dabei sind, haben die Jugendleiterkarte (JuLeiCa) gemacht, die sie dazu berechtigt, Gruppen selbst zu beaufsichtigen und zu leiten. Einige von uns nehmen dieses Jahr ebenfalls an dieser Ausbildung teil, was von der Kirche unterstützt wird.

Der Jugendkeller ist auch jedes Mal beteiligt an den Jugendgottesdiensten, macht die Vorbereitung, wählt Themen aus und schreibt Texte dazu, die dann auch vorgetragen werden. Aus dem Jugendkeller entstand auch die erste Band, aus der inzwischen zwei geworden sind. Beide Bands sorgen für die musikalische Gestaltung unserer Jugendgottesdienste. Ihre Musik geht in Richtung Pop/Rock, allerdings mit kirchlichen Texten und Themen.



Bei Interesse könnt Ihr gerne einfach an einem Freitag Abend kommen und uns besuchen.
Wir freuen uns auf jeden Neuzugang!
Emily Reka

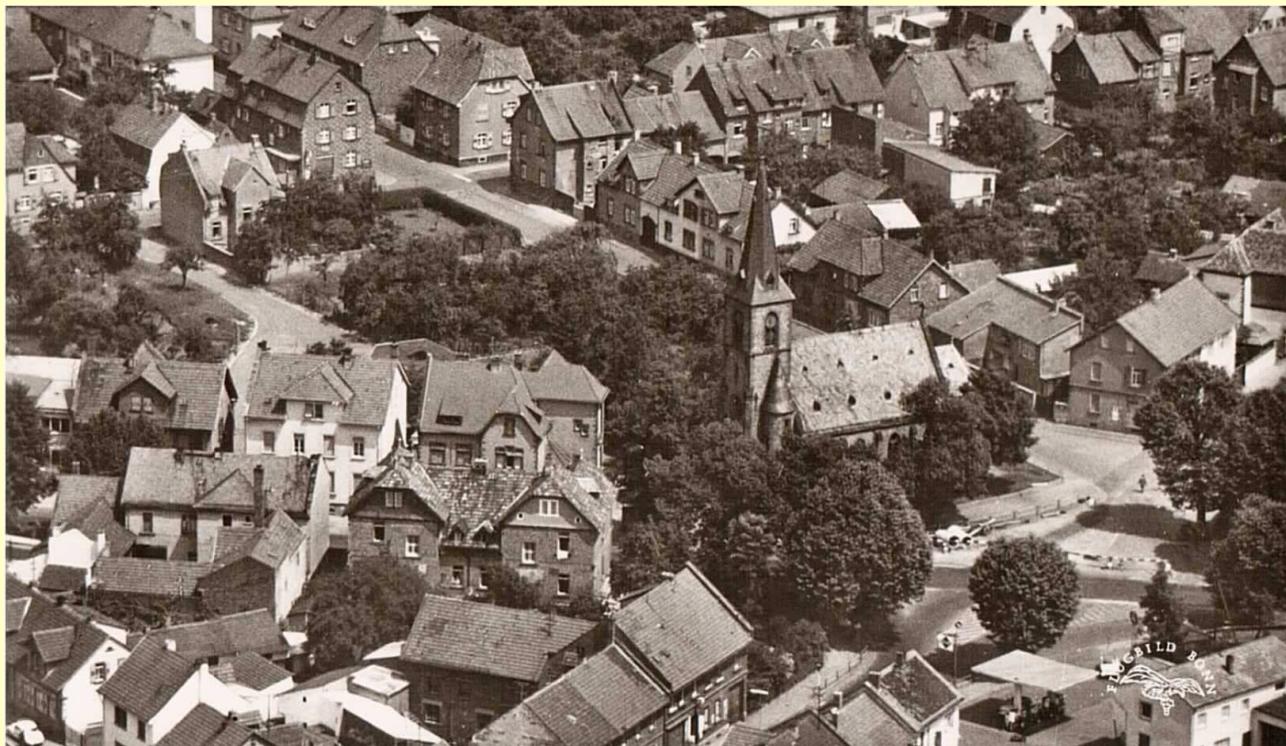
Sonntags

Cafè nach der Kirche

Seit Juni 2010 laden wir jeden zweiten Sonntag im Monat (außer in den Ferien) nach dem Gottesdienst neue Mitbürger Dieburgs, neue Gemeindemitglieder, Interessierte, Motivierte, bereits Aktive und Wiedereinsteiger zum Austausch, Kennen lernen und Kontakte Knüpfen auf einen Kaffee oder Tee ins Gemeindehaus, Frankfurter Straße 3 ein.

Der Kirchenvorstand und das Team „Cafè nach der Kirche“ freuen sich auf ihr Kommen.
Brigitte Werthmann





Der Kirchenvorstand und seine Ausschüsse

150 Jahre Kirchenvorstand

„Aus einem leeren Beutel Geld zählen, aus den Wolken Brot backen...“ sagt Martin Luther und man könnte vermuten, Luther spricht von den Aufgaben eines Evangelischen Kirchenvorstandes. In der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau werden die Aufgabenfelder und Verantwortungsbereiche benannt (§ 13). Der Kirchenvorstand leitet zusammen mit Pfarrer und Pfarrerin die Gemeinde und ist für das gesamte Gemeindeleben verantwortlich. Er entscheidet über Finanzen, ist Arbeitgeber und vertritt die Kirchengemeinde in geistlichen und rechtlichen Fragen. Alle sechs Jahre finden die Wahlen zum Kirchenvorstand in den Gemeinden statt.

1862 wurde die Evangelische Kirchengemeinde als Filialgemeinde von Groß-Zimmern gegründet, die Amtseinführung des Kirchenvorstand erfolgte am 20. Juli 1862. 1865 wurde auf zweimaliges Bitten vom Großherzogliche Ministerium eine Pfarrstelle eingerichtet. Der erste Kirchenvorstand besteht aus vier Mitgliedern: Steuerkommissär Ludwig Repp, Kreisbaumeister Kraus, Kreisassessor Römheld und Kaufmann Carl Reh. Im Jahre 2012 bilden aufgrund der Mitgliederzahl 14 gewählte und 2 berufene Kirchenvorsteher mit Pfarrer und Pfarrerin den Kirchenvorstand. Der Vorsitz wird seit 1991 ehrenamtlich geführt: Heinz Knappe (1991 -2003), Volker Ehrmann (2003 – 2005), Udo Raabe (2005 -2009) und Dieter Klages (ab 2009).

Ein Kirchenvorstand steht in Bindung an Gottes Wort. Dieses Bewusstsein spricht Martin Luther an, wenn er sagt: „Aus einem leeren Beutel Geld zählen, aus den Wolken Brot backen, das ist unseres Herregotts Kunst allein. Dennoch tut er es täglich. Er macht aus nichts alles“. Und so haben die amtierenden Mitglieder zum 150 jährigen Bestehen von Kirchengemeinde und Kirchenvorstand Grund zu danken: allen bisherigen Amtsinhabenden für Zeit, Fachwissen und persönliches Engagement - allen Familien für Unterstützung und Gebet – allen Gemeindegliedern für Vertrauen und Dank für Gottes Kraft, die stärkt und hilft unmögliches möglich zu machen. In der Hoffnung auf Jesus Christus schöpft der Kirchenvorstand Vertrauen und Mut, die Zukunft zum Wohle der Kirchengemeinde zu gestalten.

Dorothee Benner und Dieter Klages



Der Kirchenvorstand und seine Ausschüsse

Der Diakonieausschuss

Diakonie ist im biblischen Verständnis der Dienst der Gemeinde Jesu Christi an den Menschen die in Not geraten sind. die Wohnungslosen, die Arbeitslosen, die Armen und die Flüchtlinge, die Jüngeren ohne Ausbildungsplatz, die alleinerziehenden Frauen, die Menschen mit Behinderung, die Pflegebedürftigen und die Einsamen. Wo Menschen einander zum Segen werden, da geschieht Diakonie, da wird auch Gemeinde gebaut. Wo wir einander in Krisen und Brüchen beraten und begleiten, damit wieder Leben gelingt, da wird Nächstenliebe lebendig. Die diakonische Arbeit in der Kirchengemeinde hat das Ziel, Menschen beizustehen, sie zu begleiten, zu fördern, soziale Ausgrenzungen zu überwinden und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Zu den diakonischen Aufgaben der Gemeinde gehören:

- a.) Förderung diakonischen Bewusstseins
- b.) Organisation diakonischer Angebote, z.B. Besuchsdienste, Krankenhaus und Altersheim, Kindergärten, Hospiz, Dieburger Tafel, Wurzelwerk, Kompass, Weltladen
- c.) Vertretung diakonischer Anliegen in der Öffentlichkeit,
- d.) Finanzielle Förderung diakonischer Arbeit
- e.) Durchführung der vom Diakonischen Werk in Hessen und Nassau beschlossene Sammlungen

Der Diakonieausschuss fördert die diakonische Arbeit in der Gemeinde und macht dem Kirchenvorstand Vorschläge für diese Arbeit.

Er arbeitet mit den im Bereich der Gemeinde tätigen Mitgliedern des Diakonischen Werks und dem Dekanatsdiakonieausschuss zusammen.

Am zweiten Sonntag im September feiern wir in unserer Gemeinde den Diakoniesonntag, der sich mit dem Jahresthema des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau beschäftigt.

Brigitte Werthmann und Sabine Hofmann

